# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

# Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1889

340 (12.12.1889)

# Beilage zu Ur. 340 der Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 12. Dezember 1889.

#### General von Bever.

Der geftrigen Anzeige vom Tobe bes ehemaligen babifchen Kriegsminifters und preußischen Generals b. J. v. Beger laffen wir noch folgende von herrn Regie-rungsrath hauptmann a. D. Löhlein verfaßte Mittheilungen aus ben "Babifchen Biographien" (herausgegeben von Dr. F. v. Weech, Karlsruhe 1881, I. Theil) folgen.

Buffap Friedrich v. Beper, tonigl. preug. General ber Infanterie, 1867 als Generallieutenant jum preugifden Dilitarbevollmach= tigten in Rarieruhe ernannt, trat am 18. Februar 1868 in babifche Dienfte über und bewertftelligte als Rriegsminifter, Generalabjutant und fpater auch als Divifionstommandeur die gangliche Ginführung ber preußischen Behrverfaffung und BeereBorganifation in Baden. Und Dant ber rudfichtsvollen Berfonlichfeit Begers und bem ehrlichen felbfilofen Entgegentommen faft aller Barteien und Unichauungen des Landes, ift diefe Aufgabe rafch und ohne erhebliche Reibungen gelöst worden, geforbert burch bie volle Bingabe bes ftrebfamen Offigiercorps, bas nach fo vielen Schwankungen bem Gintritt eines feften einheitlichen Spftemes mit Freuden entgegentam. Bebers Arbeit murbe außerbem von zwei preußifchen, bamals gleichfalls in babifche Dienfte getretenen Offigieren unterftutt; von bem bamaligen Chef bes Beneralftabes ber Divifion, Dberftlieutenant v. Leszchnsti, jest in gleicher Gigenfcaft ale Dberft beim Generaltommanbo bes 14. Urmeecorps, und bon bem damaligen Rommandeur bes (1.) Leib-Grenabierregiments, Dberften Freiherrn v. Bechmar, jest als Generalmajor Rommandeur ber 21. Infanteriebrigabe. General b. Beper ift am 26. Februar 1812 gu Berlin geboren, trat im Jahre 1828 in die Armee, rudte im Frieden bis jum Dberften auf und murbe eine Beit lang Chef ber Centralabtheilung im Rriegsminifterium. 1864 gum Generalmajor beforbert, erhielt er 1866 bei bem Ausbruch bes Rrieges bas Rommanbo ber Divifion, bie, nachbem ber Rurfürft bon Beffen bie Mufforberung aur Reutralität abgelebnt, in Raffel einrudte und ben Rurfürften gefangen nahm. Bepers ichonungsvolle Mäßigung bei ber Dtfupation Rurheffens wird allgemein anerfannt. hierauf verlegte er ben Sannoveranern ben Weg jum Anfchlug an die Bayern, führte unter bem Befehl Bogels von Faltenstein und fpater Manteuffels feine Divifion im Feldgug ber Mainarmee , wobei er am 10. Juli bei Sammelburg fiegte, am 24. gludlich an ber Tauber fampfte, am 25. bas fcmere Gefecht bei Belmftabt beftand und am 26. burch ben Marich in die Flante ber Bayern bas Gefecht bei Rogbrunn ju Bunften feines Corps entschieb. -Rach Durchführung ber burch ihn angebahnten Neuorganifation bilbeten bie babifchen Truppen 1 Divifion ju 3 Brigaben (6 Regis menter) Infanterie, 1 Brigade (3 Regimenter) Ravallerie, 1 Brigade Artillerie, 1 Pionierabtheilung, 1 Sanitatsfompagnie und 1 Sandwerferabtheilung. Die Infanterieregimenter formirten 3 Bataillone gu 4 Rompagnien, und zwar entftand das Füfilier= (3.) Bataillon des (1.) Leib-Grenabierregiments aus ben Rompagnien 1-4 bes Jagerbataillons, und bas bes 3. Infanterieregiments aus ben Rompagnien 5 und 6 bes genannten Bataillons. Die Gufilierbataillone ber übrigen Regimenter wurden gebilbet burch Abgabe bon je 2 Rompagnieen (4. und 8.) und die fehlenden Rompagnien aus ben Etats ber Regimenter ergangt. Die Bataillone bes 6. Regiments waren das 1. aus dem früheren 1. Füfilier-, das 2. aus bem früheren 2. Füfilierbataillon gebilbet worben; Die Formirung des 3. Bataillons gefchah wie bei ben übrigen. Rapallerieregimenter bestanden aus je 5 Escabrons. Die Artilleriebrigade gerfiel in 1 Felbartillerieregiment gu 9 Batterien (1 reitende, vier 4-, vier 6-Bfünder) in 3 Abtheilungen, 1 Feftungsartilleriebataillon von 1 befpannten 6 = Pfinder Batterie und 4 Festungstompagnien und 1 Trainabtheilung. Die Pionierabtheilung bestand aus 2 Kompagnien. — Der Ausbruch bes Rrieges 1870 fand die Divifion als ein tonformes und uniformes Glied ber beutschen Beere, bas fein redlich Theil gu ben Erfolgen bes Feldzuges beitrug. Benerallieutenant v. Beper hatte die Divifion über ben Rhein geführt, mußte aber bald, erfrantt, nach Raris= rube gurudfebren. Erft als Anfangs Oftober bei bem neu formirten 14. Urmeecorps, deffen Sauptfern die babifche Divifion bilbete, ein großer Mangel an boberen Gubrern eingetreten mar, fonnte Beper wieder in Aftion treten und übernahm am 13. Dftober 1870 in Epinal bas Rommande der Divifion, die er in ben Rampfen am Ognon , um Gray , bor Dijon und gegen bie andringenden neu formirten Corps ber Frangofen bis 10. De= gember befehligte. Rach bem Gintreffen bes bisber frant gemefenen Divifionstommanbeurs, Generallieutenants v. Glumer, nach ber Beimath reifend, entging er mit fnapper Roth einem bei Bellegon gelegten hinterhalt frangöfifcher Truppen aus Befangon. Die ingwifden abgefchloffene Militartonvention Babens mit Breugen führte 1871 feinen Rudtritt in ben preugifchen Dienft berbei.

## Großherzogthum Baden.

Rarlernhe, ben 11. Dezember.

St.B. (Ernteausfall im Jahre 1889.) Rach ben jet vorliegenden Ernteberichten ber Begirtsämter war bas Ergebniß ber einzelnen Erntegewächse in diefem Jahre ein fehr verschieden= artiges. Je nachdem ber Anbau bes einen ober bes anderen Bewächses vorwiegt, ift auch bas Ergebnig ber Befammternte in ben einzelnen Landesgegenden ein verfchiedenes: bald ift ber Durchichnitt früherer Jahre im Bangen überfchritten, balb nicht vollständig erreicht worden ; überblidt man aber das G ef a m m t ernteergebnig im Großherzogthum, fo tann man daffelbe als ein burchichnittliches bezeichnen.

Bas junachft die Betreibeernte betrifft, fo bat fie einen Durchschnittsertrag geliefert. 3war find Beigen und Spelg binter bem Durchschnitt etwas gurudgeblieben, bagegen haben Roggen, Berfte und Deifchfrucht benfelben erreicht und ber Dafer hat ibn nicht unerheblich überfchritten. Der Strobertrag hat ben Durchfcmitt früherer Jahre bei fammtlichen Getreidearten

erbeblich überftiegen. Ein febr erfreuliches Ergebniß zeigt allenthalben bie & utter= ernte. Die Biefen haben beim erften und zweiten Schnitt reiche Erträgniffe geliefert und, ba fomohl die Beu- als die Dehmbernte von ber Witterung im Gangen begunftigt waren, fo entsprach auch die gute Qualität ber reichen Ertragsmenge. Chenfo lieferten bie Aderfutterfrauter (Rlee, Lugerne, Efparfette

Stoppelruben mit Ausnahme ber oberen Rheinebene, mo ber Ertrag ben Durchschnitt nur unwesentlich überschritt, ziemlich gut ausgefallen.

Ein verschiedenartiges Ergebnig haben in den einzelnen ganbesgegenden die Rartoffeln geliefert; bei ber großen Bedeutung, bei bem ausgebehnten Anbau biefes Rulturgemachfes ift bie fcon oben ermahnte Berichiedenartigfeit bes Befammternteergebniffes meiftens auf die Berichiedenheit im Ausfalle ber Rartoffel= ernte gurudguführen. In ber Bobenfeegegend und im oberen Schwarzwalbe haben die Rartoffeln nur Durchfchnittsertragniffe geliefert, in einzelnen Schwarzwaldbegirten und insbesondere in bem die obere Rheinebene begrengenden feitlichen Gebirge find fie fogar ziemlich schlecht ausgefallen; bagegen find fie in ber Rheinebene allenthalben gut, in dem nördlichen Theile bes Großherzogthums vielfach febr gut gerathen. Für das gange Land fann daber die Rartoffelernte immer noch als ziemlich gut be-

Bon den Sandelsgemächfen ift ber Reps wie in den meiften Jahren bes gu Ende gebenden Jahrgehnts (die Jahre 1887 und 1888 bilbeten eine Musnahme) giemlich fchlecht gerathen; im llebrigen wurden aber erfreuliche Ergebniffe erzielt: Banf, Flachs, Dopfen und Buderrüben find gut gerathen, beggleichen ber Tabat, der in der gabrer Gegend gute, in der Pfalger Gegend febr gute Ertrage geliefert bat. Die Cichorien find ebenfalls gut gerathen; im unteren Theile bes Landes, wo biefelben allerbings weniger gepflanzt werden als in der oberen Rheinebene, haben fie einen febr guten Ertrag geliefert. Auch bas Rraut ift allenthalben

gut gerathen. Bei diefem Ergebnig ber Betreideernte, ber Futterernte, ber Rartoffeln und der Sandelsgemächse wurde die Gefammternte ben Durchschnitt nicht unerheblich überfteigen, wenn nicht Dbft- und Beinernte fchlecht ausgefallen maren. Bon ber Dbfternte war nach bem reichen , jum Theil überreichen Ertrag ber Obfi-baume im vorigen Jahre ein besonbers gunftiges Ergebnif faum gu erwarten nach ber Erfahrung, daß zwei reiche Dbftjahre felten unmittelbar aufeinander folgen. Der Ertrag ber Rirfchbaume ift jum Theil febr erheblich binter bem Durchschnitt gurudgeblieben, nur im Obenwalbe murbe berfelbe erreicht. Bflaumen und Zwetschgen haben in der oberen Landesgegend ben Durchfcnitt nicht erreicht und in der unteren fchlechte Ertrage geliefert; allenthalben folecht mar ber Ertrag der Birnbaume, noch fchlechter der der Apfelbaume; nur Rugbaume und Kaftanienbaume lieferten den Durchfchnitt überfteigende Ertrage. Die Beinernte muß bezüglich ber Ertragsmenge als fchlecht bezeichnet werben; aber auch qualitativ ift das Wenige, was erzielt wurde, nur als Durchfcnittserträgniß gu bezeichnen. In ber Bobenfeegegend wirb, wie im vorigen Jahre, bas erzielte Ergebniß nicht allein quantitativ, fondern auch qualitativ als febr fchlecht bezeichnet; auf ber nieberften Stufe bes Musfallswerths ftebt auch im Markgraffer Lande die Menge bes ergielten Beines, mabrend beffen Gute als über Durchschnift bezeichnet wird; im mittleren Theile bes Landes ift die Weinernte quantitativ ebenfalls fchlecht, qualitativ über Durchschnitt ausgefallen. Rur im Taubergrund ift bie Ertragsmenge nicht wefentlich hinter bem Durchschnitt gurudgeblieben.

Faffen wir bienach bas Befammternteergebnig in ben einzelnen Landesgegenden gum Schluffe überfichtlich gufammen, fo ergibt fich, baß die nördliche gandesgegend, insbesondere Dbenmald und Taubergrund, das verhaltnismäßig beste, die obere Rheinebene mit dem feitlichen Gebirge das fchlechteste Gefammtergebnig aufjuweifen haben: bort hat daffelbe ben Durchschnitt früherer Jahre erreicht ober überschritten, bier ift baffelbe babinter erheblich gu= rudgeblieben, mabrend in ber Bobenfeegegend und im Schwargwalde die Ernte im Bangen noch als Durchschnittsernte gu bezeichnen ift.

4 Beibelberg, 9. Dez. (Schiller : Stiftung) Diefer Tage fand hier eine Borftandsfigung ber Babifchen 3meig. Schiller-Stiftung ftatt. Der Borfigenbe, Berr Rollegienrath Brof. De yer von Balbed, warf einen Rudblid auf bie leute Manner, welche ihre Rraft ber Schiller-Stiftung geweiht hatten und in den letten funf Jahren von ihrem irdifchen Wirfen abberufen wurden, und fprach die hoffnung aus, daß die Badifche Bweigftiftung, beren Berwaltung nun für fünf Jahre auf Dannbeim übergebt, auch in Bufunft bluben und gebeiben moge. Rach bem Finangbericht ftellte fich bas Bermögen der Bweig-Schiller-Stiftung am 1. Dezember b. 3. auf 31 993 M., mas einen Buwachs von 5 676 Dt. 70 Bf. innerhalb Jahresfrift bebeutet. Bwei Unterftützungsantrage, ber eine gu Bunften eines 74jahrigen erblindeten Dichters, ber andere gu Bunften einer talentvollen verwitweten Schriftstellerin, die mit ihrer Feber fich und ihre fünf unerwachfenen Rinder durchbringen muß, murben genehmigt.

s\* Bforgheim, 9. Dez. (Musftellung. - Bortrag.) Bahrend bes Conntags und Montags batte der hiefige "Runftgewerbeverein" wieder eine in hobem Grabe intereffante Musftellung veranstaltet. Diefelbe umfaßte, außer einem fehr bubfchen, in Gilber getriebenen Gervice u. a. eine burch die Befälligfeit bes herrn Gerlach von Bien überlaffene große Rollettion Farbendrudblatter aus bem Brachtwerke "Die Bflange in Runft und Gewerbe" und einige Driginalaquarelle. In bor" juglicher Musführung fowie in trefflicher Bermendung maren in ben genannten Farbendruden Bflangen verfchiedenfter Urt nach ber Ratur bargeftellt. - Um Sonntag bielt im "Raufmannifchen Berein" ber Schriftsteller Berg B. Chuabacci aus Bien einen außerorbentlich gablreich besuchten und beifällig aufgenommenen Bortrag über "Bei uns 3'Saus", Sumoreste aus bem Wiener Bolfsleben. Der Bortragende verbreitete fich gunachft über die hohe Bedeutung ber Erhaltung der Boltsmundarten, als die Eigenthumlichfeit bes Boltscharafters am beften ausbrudend, und trug bann verschiebene, in gemuthvollftem Sumor gehaltene Schöpfungen ber Biener Mundart bor, welche ein fprechendes Bild bes Biener Boltslebens gaben und die Buborerfchaft in angenehmfter Beife unterhielten.

Tandivirthidaftl. Derfammlungen und Befpredjungen. Ronfumverein & üten. Samftag ben 14. b. DR., Abends 7 Uhr, in ber Reftauration Rothenbacher außerordentliche Generalberfammlung. Tagesordnung: Auflöfung ber Benoffenschaft. Billingen. Die auf 8. b. Dt. in bas Gafthaus gur Linbe in Darbach bestimmt gewesene Befprechung ift wegen eingetreu. f. m.) überall gute Ertrage , die Runtelruben find gut , die tener hinderniffe auf Conntag ben 15. d. DR. verlegt worben.

Am Sonntag ben 15. Dezember :

Balbshut. Rachm. 2 Uhr, im Gafthaus jum Birfchen in Endermettingen Befpredung, welche burch Bortrage bes herrn Landwirthschaftslehrers Wunderlich in Waldshut über Berwendung fünftlicher Dünger mit Rücksicht auf die Bodenbefchaffenheit des Steinathales und bes herrn Begirtsthierarates Stabler in Balbsbut über Rindviehaucht, insbefondere Mufjucht des Jungviehs, eingeleitet wird.

Baben. Rachm. 3 Uhr, im Gafthaufe gur Sonne in Do 8 Befprechung über "Rindviehzucht" mit einleitendem Bortrag bes

Berrn Begirfsthierargtes Braun. Ettlingen. Rachm. 1/28 Uhr, in bem Gaale bes Schul- und Rathhaufes gu Schielberg Befprechung über Rindviehzucht, fowie Behandlung der Bafferwiesen; herr Rreiswanderlehrer

Suber von Durlach halt die einleitenden Bortrage. Ladenburg. Nachm. 21/2 Uhr, im Gafthaufe gum Deutschen Sof in Schriesheim Befprechung. Tagesordnung : Rebendungung und Beinbehandlung, eingeleitet burch einen Bortrag bes Berrn Beb. hofrath Dr. De fler aus Rarlsrube.

Mosbach. Nachm. 2 Uhr, im Gafthaus gur Rrone in Stein am Rocher Befprechung über Rindviehzucht, insbefondere Aufaucht bes Jungviehes, mit einleitenbem Bortrage bes herrn Bandwirthichaftsinfpettors Gomib aus Tauberbifchofsheim. Mit diefer Berfammlung wird die Ausgablung ber bei der Rindviehprämitrung zuerfannten Staatspreife an die Bramitrten aus den Gemeinden Bernbrunn, Billigheim, Buchhof, Lobenbacherhof, Mittelfcheffleng, Stein am Rocher und Unterfcheffleng verbunden werden.

Ronfumperein Burgheim. Rachm. 3 Uhr, im Lindenwirthshaufe babier Generalverfammlung. Tagesordnung : Befprechung über bas neue Genoffenfchaftsgefet, Bahl eines neuen Borftandes und Rechners und Bereinsangelegenheiten.

Spars und Darlebenstaffe Sandhaufen. Rachm. 3 Uhr, im Gafthaus gur Rofe in Sandhaufen Generalversammlung ber Spar- und Darlebenstaffe. Tagesordnung: Abanderung ber Statuten nach bem Genoffenschaftsgeset vom 1. Mai 1889.

#### momerte.

\*\* Das vorgestrige Mufeumstongert verlief in allen Theilen febr gludlich und bereitete ben Buborern auserlefene und reich= baltige Benuffe. 218 erfte Rummer enthielt bas Brogramm Beethovens C-dur - Quintett op. 29, welches von ben Berren Deede, Steinbrecher, Soit, Glud und Schubel recht wirfungsvoll bargeboten murbe. Mit befonders forgfältiger Rügneirung und erfreulicher Reinheit fpielten bie Rünftler ben fchonen zweiten Gat. Lebhaftes Intereffe fand bas Auftreten ber jugenblichen Rlavierfpielerin Ilona Gibenfchut. Das eben erft in des Lebens Dai eingetretene Madden fcheint in ber That eine glangende fünftlerifde Butunft vor fich gu haben. Borerft erregt namentlich ihre vorzüglich geschulte virtuofe Technif berechtigtes Erftaunen. Brillante gragiofe Baffagen bietet die junge Runftlerin mit einer bewunderungswürdigen Leichtigkeit, Delifateffe und perlenber Rlarbeit; babei verfieht fie bem Inftrument auch eine Rlangfraft gu entloden, wie man bies von ber gragiofen Spielerin taum erwartet. Bon feltener Bravour und Rundung ift der Triller ber jungen Dame. Die Muffaffung und ber Bortrag befunden treffliche mufifalifche Unlage und die beste Unterweisung; ficherlich wird bald auch jene, aus bem eigenen Junern gefcopfte Befeeltheit und Boefie bingutreten, welche ihrem Spiele den Stempel voller funftlerifder Beibe aufzudruden im Stande ift. Fraulein Ilona Gibenfchut fpielte Beethovens C-moll-Sonate op. 111, Chopins Des-dur-Rofturne, Baganini-Lisgts "La campanella" und gewährte auf wiederholten hervorruf eine fleine Bugabe. Beitere freundlich aufgenommene Bortrage boten Berr Blant, Fraulein Mailhac und Berr Richter; bagu fam ein von herrn Balbed beflamirtes Melodrama "Das Glud von Ebenhall".

Bei bem, vom Gefammtperfonal bes Großh. Softheaters gu Gunften der Familte des unvergeglichen Rarl Speigler in ber Fefthalle veranstalteten Rongert hatte fich bas Bublifum bafür, bag jest gerade eine mahre Dochfluth von Rongerten, Borlefungen ac, über unfere Stadt bereingebrochen ift, giemlich gablreich eingefunden. Bum Beginne bes Rongertes fpielte unfer Soforchefter in befannter fein abgewogener und ichwungvoller Beife die Duverture ju "Eurnanthe". Der nachfolgende Brolog machte um fo mehr einen prachtigen Gindrud, als er von Fraulein Bonig mit großer Warme vorgetragen murbe. Bon ben Damen Fritich, Reng und Barlader und von ben Berren Dberlander, Blant und Behrle borten mir eine Reihe fehr ansprechender Gologefange. Ginen befonders großen Erfolg hatte Fraulein Fritf & mit ber Bravourarie aus Donizetti's "Linda di Chamounir". Die begabte und treff-lich geschulte Runftlerin verftand in biefer Rummer gleich fehr burch edlen Bobiffang, als glangende Roloraturfertigfeit Aller Bergen gu gewinnen. In bem befannten Sill'ichen Rheinliebe entfaltete Berr Bebrle feine frifche, flangvolle Stimme in fo wirfungsvoller Beife, daß er burch den fturmifchen Beifall fich genöthigt fah, die lette Strophe ju wiederholen. Gelbftverftandlich hatte fich auch unfer trefflicher Barntonift Blant eines besonders lebhaften Beifalls zu erfreuen; derselbe sang Rubin-steins "Es blinkt der Thau" und sein Lieblingslied: "Jung Bolker". Unfer Hosovernchor steuerte zwei gut vorgetragene Brahms'iche Lieber für gemischten Chor gu bem reichhaltigen Brogramm bei. Gin paffendes Ende erhielt bas Rongert burch ben bom Mannerchor bes hoftheaters mit fconer Rlangwirfung bargebotenen weihevollen Briefterchor: "D 3fis und Dfiris" aus ber "Bauberflote". Die mufitalifche Leitung hatten in bantenswerther Beije die herren hofoperndireftor Dottl und hoftapellmeifter Ruget übernommen.

## Titeratur.

Bereits in fechfter Auflage erfcheint Gottlob Dittmars hubiches Rinderbuch "Der Rinder Luft" Diesmal auf bem Beihnachtstifche. Bei ber Unmenge ber mehr ober weniger benfelben Bielen guftrebenden literarifchen Ericheinungen Diefer Urt verdient es ficherlich Beachtung als ein Beweis für ben inneren Berth und die Bwedmäßigfeit bes Buches, wenn bas lettere eine fo weite und verhaltnigmäßig rafche Berbreitung gefunden hat. "Der Rinder Luft" ift fomobl für die Rleinen unmittelbar, wie auch für ihre Mutter gur Anleitung der Rinder bei Spiel

und Gefang ober gur Ergablung bestimmt. Das beigegebene "Delodienbuch" ift eine fehr brauchbare und nübliche Bereicherung bes Saupttheils. Die reigenden Muftrationen von Unbrea, Ludwig Richter , Baul Schumann und Underen bilben einen prachtigen Schmud bes febr empfehlenswerthen, bei Belhagen und Rlafing in Leipzig erschienenen Rinderbuches.

"Thr und 3ch", Lieber und Gebichte bon Martin Langen, betitelt fich eine ftattliche Sammlung ftimmungsvoller Boefien, welche uns die Berlagshandlung von Albert Abn in Roln und Leipzig überfenbet. Entgegen bem in ber Literatur immer mehr berpordrangenden Realismus, bem fich auch bie Boefie ichon merflich bienitbar macht, tragen biefe Berfe eine feelenvolle Auffaffung jur Schau, an ber man fich wohl erfreuen fann. Auch die formgewandte und jedes falichen Bruntes entbehrende natür-

liche Sprache ift gu loben.

3m Berlage von Ferdinand Birt und Cohn in Leipzig find für ben Beihnachtsmartt eine Reihe von Buchern für bie reifere Jugend erschienen, Die fich insgesammt burch bie gebiegene Darftellung und burch bie forgfältige Musftattung auszeichnen. Es find Bilber aus bem Geemannsleben, aus bem Leben ber ameritanifden hinterwätbler und anmuthige Schilderungen aus Spanien, Frankreich und Stalien. Durch ihre patriotifche Tenbeng zeichnet fich bie Ergahlung Decar Boders: "Der Schiffs. junge bes Großen Rurfürften" aus. Die Ergablung fpielt, wie icon ber Titel andeutet, in ber Beit, in welcher ber Große Rurfürft, Friedrich Bilbelm, mit ftaatsmännischem Blid und bewundernswerther Musbauer bie brandenburgifden Gabnen auf den Ballen brandenburgifcher Feftungen in bem bunteln Belttheile weben ließ. Soder ift burch eine lange Reihe von Schriften aus bem Gebiete ber Jugenbliteratur binreichend befannt, fo baß fein Ruf bie Empfehlung auch biefes Buches fein wirb. Mus bem ameritanifchen Leben ift bie Ergablung "Im Rampfe bes Lebens" bon Brigitte Mugufti gegriffen; fie ift, im Begenfat gu ber borber ermagnten, borgugsmeife für ein Dabdenpublitum beftimmt. Die Ergablung ift bem englischen Driginale "Die Madden von Guinnebaffet" von Gofia May nachgebilbet und in ber gemuthvollen, fchlicht natürlichen Beife ergablt, welche Brigitte Mugufti gu einer von ber weiblichen Jugend fo gern gelefenen Schriftftellerin gemacht haben. Diefelbe Schriftftellerin bat ihrem früheren Chtlus von Ergahlungen "Am beutschen Berb" jett bas erfte Stud einer Fortfetjung "Um fremben Berd" folgen laffen, melches ben befonderen Titel: Gertrubs Banberjahre, Erlebniffe eines beutschen Dabchens in Elfag, in Spanien, Italien und Franfreich, führt, für bas reifere Dabchenalter bestimmt ift und im Rahmen einer febr fpannenben Ergah. lung werthvolle Belehrungen auf bem Gebiete ber Geographie und Bolferfunde gibt. Der faiferliche Marinepfarrer a. D. B. G. Deines gibt unter bem Titel: "Im Raufchen ber Bogen, 3m Branden ber Fluth" Bilber "aus bem Geemannsteben und von ber Baffertante". In feltfam feffelnber Beife hat ber Berfaffer Fremdes und Gigenes mit einander verflochten; Frembes, nämlich Lieber aus bem reichen Schape unferer beutfchen Lieber über die Gee und bas Geemannsleben, und Eigenes, nämlich Schilderungen von bem Treiben an Borb,

Ein inniges Gefühl für die Marine, in beren Dienfte er geftanben und ber feine lebhaftefte Erinnerung gehört, ein empfänglicher Sinn für alles Sohe und Gble führt bem Berfaffer bie Feber. Es mare gu bedauern, wenn Beines wirklich, wie er in ber Borrebe fchreibt, biefes Buch als lettes erfcheinen liege; gludlicher Beife find folche Borfate bei Schriftftellern felten unwiderruflich.

Unter bem für die Rinderwelt ficherlich verlodenden Titel: Die Fahrt jum Chriftfinde" ift bei Rarl Flemming in Glogan ein Marchenbuch erschienen, ju welchem Julius Lohmeber ben reigenben Tert, B. B. Dobn bie bergigen Bilber und Theodor Rraufe die einfachen, leicht fangbaren Delobien lieferte. Co vereinigen fich Boefie , Malerei , Mufit mit ber Bornehmheit der Ausstattung ju einem Bilber- und Marchenbuch, bas gewiß freudig willtommen geheißen wirb. Das rubrende und bergerfreuende, von Weihnachtsgauber und Balbesbuft umfloffene Marchen von den beiden Rindern, die in der Beihnachtsnacht bas Chriftfind fuchen, ift mit ben eingestreuten, tiefs empfundenen Liedern bas Formvollendetfte und Schonfte, mas Julius Lohmener bisher geboten bat. Das Bange ift ein fcones Bert, bas die Großen erfreuen und die Rleinen entguden wirb.

Gine "Auswahl ber iconften Marchen, Sagen und Schwante" bat G. Chr. Dieffenbach in feinem "Golbenen Marchenbuch" (Bremen , Dt. Beinfius Rachfolger) gufammengeftellt. Man erfennt in der Auswahl unschwer die fichtende und ordnende Sand eines mit vollem Berftandniß fur Die Rindesfeele begabten Babagogen. Dieffenbach ift von ber Unficht ausgegangen , bağ bas Marchen bie Bhantafie an regen und befchaftigen, aber nicht aufregen und überreigen foll. Er bat beshalb Alles ausgeschloffen, was geeignet erfchien, ernfte Dinge in's Romifche und Lächerliche gu gieben ober bas findliche Gemuth gu verleten. Die Musmahl und Bearbeitung ber im "Golbenen Marchenbuch" aufgenommenen Sagen und luftigen Schwante erfolgte nach bemfelben Grundfate und fomit ift man mohl berechtigt , angunehmen , daß das "Golbene Marchenbuch" einen beilfamen Ginflug auf die Bhantafie und bas Gemuthsleben bes Rindes ausüben wird. Die fconen Rompositionen bes Malers Rarl Gehrts ju ben Marchen, Sagen und Schwanten, barunter 22 gangfeitige Farbendructbilder erhöhen ben Berth des Buches. Die Bilber find für ein Marchenbuch in ber That einzigartig, bei fcherabaften und ernften Gujets von gleich reigender Erfinbung und recht geeignet , bas Rind jum Rachbenten herausguforbern und au erfreuen.

Bandel und Berkehr.

Berlin, 10. Dez. (Wochenausweis ber Deutschen Reichsbant) vom 7. Dez. gegen ben Ausweis vom 30. Nov. Aftiva. 776 676 000 -1 188 000 Metallbestand Metallbestand . . . . Reichstaffenscheine . . 20 383 000 + 533 000 9 473 000 -Andere Banknoten . . 29 232 000 Wechfel Lombardforderungen . 83 471 000 --5 226 000 2 457 000 -2 311 000 Effetten 536 000 31 322 000 -Baffiba. unveränbert

120 000 000

Rotenumlauf 981 116 000 -Sonft. tägl. fäll. Berbindlichfeiten 329 405 000 - 19 622 000 463 000 + Sonftige Baffiva . . . . . .

9

Bien, 10. Dez. (Bochenausmeis ber Defferr. Ungar. Bant) vom 7. Des. gegen ben Ausweis vom 30. Nov. Rotenumlauf . . . . 410 094 000 fl. — 5 590 000 fl. 46 000 2 000 4 000 3 431 000 576 000 172 000 6 069 000

37 427 000 ft. + 4 818 000 ft. Bremen, 10. Des. Betroleum - Martt. Schlugbericht. Stan-bard white loco 7.25. Still. - Ameritan. Schweinefchmals, Wilcor, 361/2.

Roggen per März 17.70, per Mai 20.55, per Mai 20.75. Roggen per März 17.70, per Mai 17.75. Rüböl per 50 kg per Mai 68.60.

Antwerpen , 10. Dez. Betroleum = Markt. Schlugbericht. Raffinirtes, Tupe weiß, bispon. 171/2, per Dezember 171/2, per Januar-März 175/8, per Januar 175/8. Still. Amerik. Schweines ichmalz, nicht berzollt, bispon., 88 Fres.

Paris, 10. Dez. Küböl per Dezember 85.—, per Jannar 85.25, per Januar-April 84.25, per März: Juni 81.50. Fest.—
Spiritus per Dezember 36.—, per Mai-August 39.50. Weichenb.—
Bucker, weißer, Rr. 3, per 100 Kilogr., per Dezember 32.60, per März-Juni 34.—. Behauptet.— Wehl, 12 Marques, per Dezember 52.60, per Januar-April 52.80, per März-Juni 53.60. Still.— Weizen per Dezember 52.90, per Januar 92.90, per 92. 22.90, per Januar 23.—, per Januar-April 23.30, per März-Juni 23.75. Still. — Roggen per Dezember 15.10, per Januar 15.40, per Januar-April 15.—, per März-Juni 16.40. Beh. — Talg 59.—. Wetter: gelinde.

Rew - Dorf, 9. Dez. (Schlufturse.) Betroleum in News-Dorf 7.50, dto. in Bhiladelbhia 7.50, Mehl 2.80, Rother Winter-weizen 0.85 ½. Mais (New) 43 %, Zuder sair refin. Musc. 5 %, Kaffee, sair Kio 19 %, Schwalz per Januar 6.27. Getreibe-fracht nach Eiverpool 4 %, Baumwolle-Bufuhr vom Tage 48 000 B., dto. Anksuhr nach Großbritannien 30 000 B., Aussuhr nach dem Continent 17 000 B., Baumwolle per Marg 10,25, per April 10.32.

Schiffsbewegung der Post-Dampsschiffe der Damburg-Amerikanischen Backekahrt-Aktieugesellschaft. "Gellert" von New-York am 3. Dez. in Hamb. angek.; "Slavonia" von New-York am 5. Dez. in Stettin angek.; "Kusia", am 5. Dez. von New-York nach Hamburg abgeg.; "Kussia" von Hamburg nach New-York am 5. Dez. von Havre weitergeg.; "Bohemia" von New-York nach Hamburg am 7. Dez. Lizard vassiuit; "Bolynesia" am 7. Dez. von Stettin nach New-York abgeg.; "Suevia" am 8. Dez. von Hamburg nach New-York abgeg.; "Gellert" am 8. Dez. von Hamburg nach New-York abgeg.; "Galifornia" am 9. Dez. von Hamburg nach New-York abgeg.; "Hammonia" von New-York am 9. Dez. in Hamburg angek. "Manassi" von Ham-burg am 2. Dez. in New-York angek.; "Moravia" von Hamburg am 5. Dez. in New-York angek. Schiffsbewegung ber Boft-Dampfichiffe ber hamburg-

Berantwortlicher Rebatteur: Bilhelm Sarber in Rarlerube.

bie fich burch ihre Lebendigfeit und Uniqualitatien und Erigen Boller - 80 Hfg. 1 Bib. = 20 Rmt. 1 Dollar - 4 Rmt. 25 Bfg. 1 Gilber-
bie sich durch ihre Lebendigsteit und Anschaften undsetigient.    Feite Medultionsverhältmisse: 1 Thir. = 3 Mint., 7 Guiden sidd. und holdand.   Franc = 80 Ms.   2 Mint., 1 Granc = 80 Ms.   2 Mint.,
= 12 Rmt., 1 Gulben 8. B. = 2 Rmt., 1 Franc = 80 Bt
Staat & papiere. Bort. 4 /2 Anl. v. 1888 02. 66.4 A West Strong 9R 161 60 5 Gottbarb IV Ser. fr. 105.40 4 Defterr. v. 1854 ff. 250 - Souvereigns
Baben 4 Dbligat. fl. 102.80 7. 3 Mistano. Ent. 64 20 41, 1883 More Rahn fl. 154 4 " br. 102.90 4 " v. 1860 fl. 500 123 50 Dbligationen und Gnontree
## 104.10 Serbien 5 Solotente
1 201. 0. 1000 Dt. 100. 00 at 100
Bahern 4 Oblig. M. 105.40 Span. 4 Ausländ. Rente 72.30 4 Softharbudin Ft. 62.80 per Stüd. 99.30 5 Böhm. Best Bahn ft. 2844, 3 Sido-Bahn ft. 2844, 3 Sido-B
Bahern 4 Oblig. M. 105.40 Span. 4 Austano. Nente 199.30 5 Böhm. Best-Bahn st. 284%, 3 Sido-Bahn fr. 62.80 per Stück. 200. 201. 201. 201. 201. 201. 201. 201
Deutschl. 4 Reichsanl. M. 107.50 Rathfulet D. 103.20 Egypten 4 Unif. Obligat. 93.70 5 Gal. Rari-LudwB. fl. 159 /4 5 Dest. StaatsbBrior.Fr. 105.60 Braunschw. Ehr. 20-kaofe 106.30 Enthuge Shiftitete Deutschleiden. 93.70 5 Gal. Rari-LudwB. fl. 159 /4 5 Dest. StaatsbBrior.Fr. 105.60 Braunschw. Ehr. 20-kaofe 106.30 Enthuge Shiftitete Deutschleiden. 93.70 5 Gal. Rari-LudwB. fl. 159 /4 5 Dest. StaatsbBrior.Fr. 105.60 Braunschw. Ehr. 20-kaofe 106.30 Enthuge Shiftitete Deutschleiden. 93.70 5 Gal. Rari-LudwB. fl. 159 /4 5 Dest. StaatsbBrior.Fr. 105.60 Braunschw. Ehr. 20-kaofe 106.30 Enthuge Shiftitete Deutschleiden. 93.70 5 Gal. Rari-LudwB. fl. 159 /4 5 Dest. StaatsbBrior.Fr. 105.60 Braunschw. Ehr. 20-kaofe 106.30 Enthuge Shiftitete Deutschleiden. 93.70 5 Gal. Rari-LudwB. fl. 159 /4 5 Dest. StaatsbBrior.Fr. 105.60 Braunschw. Ehr. 20-kaofe 106.30 Enthuge Shiftitete Dest. 106.30 Enthuge Shiftitete Deutschleiden. 93.70 5 Gal. Rari-LudwB. fl. 159 /4 5 Dest. StaatsbBrior.Fr. 105.60 Braunschw. Ehr. 20-kaofe 106.30 Enthuge Shiftitete Deutschleiden. 93.70 5 Gal. Rari-LudwB. fl. 159 /4 5 Dest. StaatsbBrior.Fr. 105.60 Braunschw. Ehr. 20-kaofe 106.30 Enthuge Shiftite Dest. 106
Breuten 4% Confide 30 103 40 S. Amerit. 5 Mrat. Golbanl. 91. 5 Deft. Sito-Bahn fl. 110% 3 Stoot. Mr. 5 Deft. Sito-Bahn fl. 110% 3 Stoot. Mr. 5 Deft. Sito-Bahn fl. 103 50 non 1858
Breugen 4 % Confols M. 105.30 Gapten 5 Privit. Sit. 1. 105/8 3 Liver. Lit. C, D1 u. D2 Fr. 63.10 Defterr. Freditlosfe fl. 100  31/2 % Confols M. 103.40  S. America. Substitut. Such Sahn  5. Lit. B. fl. 1105/8 3 Liver. Lit. C, D1 u. D2 Fr. 63.10 Defterr. Freditlosfe fl. 100  327.80 3 % Dentifies M. 93.00 Substitution fl. 1105/8 3 Liver. Lit. C, D1 u. D2 Fr. 63.10 Defterr. Freditlosfe fl. 100  327.80 3 % Dentifies M. 93.00 Substitution fl. 1105/8 3 Liver. Lit. C, D1 u. D2 Fr. 63.10 Defterr. Freditlosfe fl. 100  327.80 3 % Dentifies M. 93.00 Substitution fl. 1105/8 3 Liver. Lit. C, D1 u. D2 Fr. 63.10 Defterr. Freditlosfe fl. 100  327.80 3 % Dentifies M. 93.00 Substitution fl. 1105/8 3 Liver. Lit. C, D1 u. D2 Fr. 63.10 Defterr. Freditlosfe fl. 100  327.80 3 % Dentifies M. 93.00 Substitution fl. 1105/8 3 Liver. Lit. C, D1 u. D2 Fr. 63.10 Defterr. Freditlosfe fl. 100  327.80 3 % Dentifies M. 93.00 Substitution fl. 1105/8 3 Liver. Lit. C, D1 u. D2 Fr. 63.10 Defterr. Freditlosfe fl. 100  327.80 3 % Dentifies M. 93.00 Substitution fl. 1105/8 3 Liver. Lit. C, D1 u. D2 Fr. 63.10 Defterr. Freditlosfe fl. 100  327.80 3 % Dentifies M. 93.00 Substitution fl. 1105/8 3 Liver. Lit. C, D1 u. D2 Fr. 63.10 Defterr. Freditlosfe fl. 100  327.80 3 % Dentifies M. 93.00 Substitution fl. 1105/8 3 Liver. Lit. C, D1 u. D2 Fr. 63.10 Defterr. Freditlosfe fl. 100  327.80 3 % Dentifies M. 93.00 Substitution fl. 1105/8 3 Liver. Lit. C, D1 u. D2 Fr. 63.10 Defterr. Freditlosfe fl. 100  327.80 3 % Dentifies M. 93.00 Substitution fl. 1105/8 3 Liver. Lit. C, D1 u. D2 Fr. 63.10 Defterr. Freditlosfe fl. 100  327.80 3 % Dentifies M. 93.00 Substitution fl. 1105/8 3 Liver. Lit. C, D1 u. D2 Fr. 63.10 Defterr. Freditlosfe fl. 100  327.80 3 % Dentifies M. 93.00 Substitution fl. 1105/8 3 Liver. Lit. C, D1 u. D2 Fr. 63.10 Defterr. Freditlosfe fl. 100 Liver. Freditlosfe fl.
## Silbert. fl. 74 20   Selfenbahn-Brioritäten.  ### Silbert. fl. 74 20   Selfenbahn-Brioritäten.  #### Silbert. fl. 74 20   Selfenbahn-Brioritäten.  ###################################
AT ID - Live H /A A DISTITUTE AND A LIVE TO
** 4 % Papiert. 11. 18. 86.50 4 Darmitädter Bant fl. 181.80 5 Deft. Nordwest-Golds Werl. & 100 Deininger fl. 7-Loofe 28 50 5 Spp. Anl. b. Deft. Alpin Werl. & 100 Deininger fl. 7-Loofe 28 50 5 Spp. Anl. b. Deft. Alpin Werl. & 100 Deininger fl. 7-Loofe 28 50 5 Spp. Anl. b. Deft. Alpin Decrease fl. 86.70 4 Deutsche Bant fl. 187.70 Del. 28 50 5 Spp. Anl. b. Deft. Alpin Decrease fl. 86.70 4 Deutsche Bant fl. 187.70 Del. 28 50 5 Spp. Anl. b. Deft. Alpin Decrease fl. 86.70 4 Deutsche Bant fl. 187.70 Del. 28 50 5 Spp. Anl. b. Deft. Alpin Decrease fl. 86.70 4 Deutsche Bant fl. 187.70 Del. 28 50 5 Spp. Anl. b. Deft. Alpin Decrease fl. 86.70 4 Deutsche Bant fl. 187.70 Del. 28 50 5 Spp. Anl. b. Deft. Alpin Decrease fl. 86.70 4 Deutsche Bant fl. 187.70 Del. 28 50 5 Spp. Anl. b. Deft. Alpin Decrease fl. 86.70 4 Deutsche Bant fl. 187.70 Del. 28 50 5 Spp. Anl. b. Deft. Alpin Decrease fl. 86.70 4 Deutsche Bant fl. 187.70 Del. 28 50 5 Spp. Anl. b. Deft. Alpin Decrease fl. 86.70 4 Deutsche Bant fl. 187.70 Del. 28 50 5 Spp. Anl. b. Deft. Alpin Decrease fl. 86.70 4 Deutsche Bant fl. 187.70 Del. 28 50 5 Spp. Anl. b. Deft. Alpin Decrease fl. 86.70 4 Deutsche Bant fl. 187.70 Del. 28 50 5 Spp. Anl. b. Deft. Alpin Decrease fl. 86.70 4 Deutsche Bant fl. 187.70 Del. 28 50 5 Spp. Anl. b. Deft. Alpin Decrease fl. 86.70 4 Deutsche Bant fl. 86.70 4 Deuts
Ingarn 4 Goldrente fl. 86.70 4 Dentity Duni of March 12 40 5 Oak Darby Lit A ff 91 804 Rb. Sup. S. 43-46 Dt. 99.70 Same. 2017. 10 80012 01.50
Stalien 5 Rente Fr. 93 80 4 Dentiche Bereinsb. M. 117.40 5 Deft. Nordw. Lit. B. fl. 90.40 31/2 dto. M. 97.— Bechiel und Sorten. 4Rom II—VI Etre — .— .—
5% Rumanifche Rente Daris inte Daris Bernand Thir. 249.80 3 Raab-Debenb. Ebenf. Golb Berginstiche Ebole. Daris filts 501.
Rumänische Rente   Fr.   93.80   4 Deutsche Vetenisch. Mr.   117.40   5 Dest.   117.40   117.40   5 Dest.   117.40   117.40   5 Dest.   117.40   5 Dest.   117.40   5 Dest.   117.40
Rußland 5 Obl. 1862 £ 5 Dest. Rechttantfalt fil. 272%   Rubolf Salagant) i. Gold 4 Bayriche "100 145 90 Amsterdam turz fl. 100 168.40 Rechtschaft fil. 272%   Rubolf Salagant) i. Gold 4 Bayriche "100 143 20 Jondon furz fl. 100 168.40 Rechtschaft fl. 20.37 Frankf. Bank Discout 5 % Frankf. 20.37
Dbl. v. 1877 £ 4 Krein. Bechfel-Bt. fleuerfrei M. 100 60 4 Badische "100 143 20 Jondon furz 1 pf. St. 20.57 Juni 1. Sunt Steuerfrei M. 100 60 4 Badische "100 130.10 Dollars in Gold Tendenz: —.
"511 Drientanl. Pr 40 % einbezahlt Thir. 135 - 4 Borarlberger fl. 80.80'4 Mein. Pr. Pfobr. , 100 130.10 Dollars in Goto

Bürgerliche Rechtspflege. Deffentliche Buftellungen.

21.566.1. Dr. 7894. Offenburg. Die ledige Anaftafia Monfchein in Durbach, namens ihres unebelichen Rindes Balentin, vertreten burch Rechts= anwalt Bumiller, flagt gegen Balentin Beng, lebig, in Durbach (Beimbach), gur Beit an unbefannten Orten abme-

Grund bes freiwilligen Geftanb. auf Grund des freiwilligen Genand-nifies des Beflagten, fowie unter Ermeiterung des Rlagbegebrens, auf Grund bes urfundlichen Bergleichs bom 3. Tebruar b. 3. und ber mit bem Rlaganstrag bom 23. Rovember b. 3. vorges legten Urfunde mit bem Untrage auf Berurtheilung babin

1. Beflagter fei als Bater bes von ber Anaftafia Monfchein am 6. Mars 1882 geborenen, auf ben Ramen Balentin getauften Rindes gu er-

600 DR. bei ber Gparfaffe Durbach einzugahlen,

und ladet den Beklagten gur mund-lichen Berhandlung des Rechtsftreits vor die Civilfammer I bes Großt. Landgerichts au Offenburg auf Samftag ben 22. Februar f. 3.

Bormittags 9 Uhr, mit ber Aufforberung, einen bei bem gebachten Gerichte zugelaffenen Anwalt au beftellen.

Bum Bwede ber öffentlichen Buftel-lung wird biefer Auszug ber Rlage befannt gemacht. Offenburg, ben 7. Dezember 1889. Der Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts:

A.530.2. Nr. 7974. Offenburg. Die Ehefran des Andreas Basler, Maria Anna, geb. Boreng von Gas-bachwalben, vertreten burch Rechtsan-

walt Mufer, flagt gegen ihren genanns

ten Chemaun, 3. 3t. an unbefannten Orten, wegen grober Berunglimpfung, mit bem Antrage auf Shescheidung, und ladet ben Beflagten zur mündlichen Berhandlung des Rechtsftreits vor die Civilfammer II des Großt. Landges richts ju Offenburg auf:

Brundfanital

Dienftag ben 4. Dars 1890, Bormittags 9 Uhr,

mit ber Aufforderung , einen bei bem gebachten Gerichte zugelaffenen Unwalt au beftellen. Bum Bwede ber öffentlichen Buftellung wird diefer Muszug ber Rlage befannt

Offenburg, ben 6. Dezember 1889. Der Berichtsfchreiber Gr. Landgerichts: Geifert.

Aufgebot. Ettenheim. Mr. 10,870. Das Großh. Amtsgericht Ettenheim hat

Der fatholifche Rirdenfond Rap. Beflagter sei schuldig, für bas in pel a. Rh. und die fatholische Bfarrei Biffer 1 bezeichnete Kind bis jum 1. Januar 1890 die Summe von pel a. Rh. nachbenannte Liegenschaften, bezüglich welcher Gintrage im Grund-und Bfandbuch nicht bestehen, und zwar: a. Ratholifder Rirdenfond

Rappel.

1. Lagerb. Nr. 528, 17 Ar 81 M. Ader im Gaswegfeld, Obergarten, neben Erhard Enderle und Rein-

hard Lefer.
Lagerb. Kr. 1544, 26 Ar 82 M.
Ader im Bühlfeld, Bühlgewann,
neben Karl Fintbeiner, Franz Karl
Hoch und Franz Jafob Wieber.
Lagerb. Kr. 1579, 18 Ar 8 M.
Ader im Bühlfeld, Bühlgewann,

neben Beter Löffel und Weig.
b. Katholische Pfarrei.
Lagerb. Nr. 40, 33 Ar 66 M.
Dies wird zur Kennting Dies wird ben Scheuer mit Stallung, Schopf und Schweinställe, neben Gemeinde

Rappel und fich felbst. 2. Lagerb. Nr. 551, 4 heftar, 33 Ar, 98 M. Ader im Gabwegfeld, Grafenhaufen. Lagerb. Rr. 2200, 13 Ar 41 M.

Ader im Rreugwegfeld Drisloch, neben Johann Grufed und Weg. Lagerb. Nr. 3237, 32 Ar 76 M. Acter in der Ritti, neben Adolf Hong und Amand Glück.

Lagerb. Rr. 4801, 6 Deftar 23 Ar 37 M. Sofraithe und Ader mit einer barauf ftebenben Kirche auf ber Widum, neben Gemarfung Grafenhaufen und Beg.

Dritte, die in den Grunde und Unterpfandsbüchern nicht eingetragene und auch fonft nicht befannte bingliche ober auf einem Stammguts- ober Familien-gutsverbande beruhende Rechte an ben oben bezeichneten Liegenschaften haben glauben, werden aufgefordert, folde fpateftens in bem auf Montag ben 3. Februar 1890,

Bormittags 8 Uhr, anberaumten Aufgebotstermin anzumelben, widrigenfalls biefelben für erlofchen erflärt murben. Ettenheim, ben 29. November 1889. Der Gerichtsichreiber Gr. Amtsgerichts:

Neben Karl Lossel und Wendelin Dilf.
Lagerb. Nr. 1904, 17 Ar 57 M.
Ader im Bühlseld, Untervildstödle, neben Theresia Bub, Anton Bürkle und Wendelin Manz.
Lagerbunch Nr. 2034, 17 Ar 69 M.
Ader im Bühlseld, Storkenhaag, tigen für berechtigt erklärt, ihr Berstonen den der dingen zur Handlung geladen.

neben Beter Löffel und Dar Silf. mogen von dem ihres Chemannes ab-

Dergarten, neben Katharina Bic-toria Andlauer und Gemarkung berechtigt erklärt, ihr Bermögen von Grafenhaufen. Dies wird gur Renntnig ber Glau-

Strafrechtspflege.

A.568.1. Rr. 16,539. Emmendingen. 8.1. Mr. 16,539. Emmendingen.
Schneider heinrich Ohmberger,
37 Jahre alt, von Börstetten und
aulest daselbst wohnhaft,
Bierbrauer Friedrich Dog, 35
Jahre alt, von Mundingen, aulest
wohnhaft in Theningen,

Landwirth Johann Jakob Bär, flage 31 Grunde l 35 Jahre alt, von Malterbingen und zulett baselbst wohnhaft, Landwirth Friedrich Gütlin, 35 Jahre alt, von Köndringen
35 Jahre alt, von Köndringen
36 Fahre alt, von Köndringen
36 Fahre alt, von Köndringen
37 Ffenburg, den Frank

und zulett daselbst wohnhaft, werden beschuldigt, als Wehrleute der Landwehr II. Aufgebots ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anseige erkattet au kahen

Bei unenticuldigtem Musbleiben merben biefelben auf Grund ber nach § 472 ber Strafprozegordnung bon bem Rgl. Bezirtstommando ju Freiburg ausge= ftellten Erflarung verurtheilt werben. Emmenbingen, 8. Dezember 1889.

Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts. A.569.1. Rr. 23,934. Offenburg. Drahtweber Alphons Gintburger, geb. am 14. Juli 1869 in Schlettftabt, aulest wohnhaft in Rehl, welcher angeflagt ift, als Wehrpflichtiger in ber Absicht, sich bem Eintritt in ben Dienst bes ftebenben Beeres ober ber Flotte gu entziehen, ohne Erlaubnig entweber bas Die Gerichtsschreiberei Gr. Landgerichts.
Die Gerichtsschreiberei Gr. Landgerichts.
Thom a. auhalten (Bergeben nach § 140 8. 1 St. (B.B.), wird zur hanptverhandlung auf Mittwoch, 29. Januar 1889, Bormittags 9 Uhr, vor die Straf-fammer des Großt. Landgerichts Di-fenburg unter dem Androhen vorgela-ben, daß bei unentschuldigtem Ausbleiben auf Grund ber von ber R. Rreis-bireftion Schlettftabt über bie ber Unflage ju Grunde liegenden Thatfachen gemäß § 472 Str. Br. D. ausgestellten Erflärung jur hauptverhandlung wird

Offenburg, den 7. Dezember 1889. Großh. Staatsanwalt Jollh.

Randwehr II. Aufgebots ausgewandert au fein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anseige erstattet au haben.

Uebertretung gegen § 360 Rr. 3 des Strafgesethuchs, § 4 des Reichsgeseths vom 11. Februar 1888.

Dieselben werden auf Anordnung des Großt. Aussgerichtliches Erkentniß wom 2. 9. Dezember 1889 im Ungehorjamssverschuse Erkentniß vom 2. 9. Dezember 1889 im Ungehorjamssverschuse Erkentniß vom 2. 9. Dezember 1889 im Ungehorjamssverschuse Erkentnißtig erklärt und aueiner Geldbusse von 200 Mark versachen. queiner Gelbbuge von 200 Mart berurtheilt worden.

Rarlsrube, ben 9. Dezember 1889. Königl. Gericht 14. Armee-Corps.

Drud und Berlag ber G. Braun'ichen hofbuchbruderei.